



Jahresbericht **2023**

Verein **JUGEND & FREIZEIT**

---

## Gemeinsam für die Jugend!

Seit über 40 Jahren ist der Verein JUGEND & FREIZEIT ein unverzichtbarer Partner der Stadt Linz in der engagierten Arbeit mit und für junge Menschen. In den zahlreichen Einrichtungen, die über das Stadtgebiet verteilt sind, setzen die engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihr Herzblut dafür ein, die jungen Linzerinnen und Linzer in ihren Anliegen und Bedürfnissen zu unterstützen.



Foto: © Zoe Goldstein

Jugendarbeit nimmt in der Stadt Linz einen zentralen Stellenwert ein. Junge Menschen sind die Zukunft unserer Stadt - die Verantwortung geht über das Reagieren auf ihre Bedürfnisse hinaus. Es ist wichtig Räume zu schaffen, in welchen sie selbstbestimmte Entscheidungen treffen können und die passende Unterstützung dafür finden können.

Der proaktive Einsatz in den letzten, krisengeprägten Jahren zeigt das Engagement des Vereins für Jugendliche in Linz. Die breite Palette an Angeboten in den Jugendzentren ermöglicht es den Jugendlichen, ihre Freizeit nach ihren individuellen Interessen zu gestalten. Die Arbeit der Streetworker\*innen und die sozialraumorientierte Jugendarbeit erreichen auch jene Jugendlichen, die möglicherweise nicht die konventionellen Einrichtungen des Vereins aufsuchen.

Ein herzlicher Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Vereins, die mit großem Engagement im Einsatz sind. Durch ihre umfangreiche Beziehungsarbeit schaffen sie eine Vertrauensbasis zu den Jugendlichen, eine essenzielle Voraussetzung dafür, dass Beratung und Information genutzt und angenommen wird.



Vizebürgermeisterin Karin Hörzing

## Für eine starke Jugend

Das Team des Vereins Jugend und Freizeit bietet Räume für junge Menschen, unterstützt, stützt und begleitet Kinder und Jugendliche – unabhängig davon wo sie im Leben stehen oder welche Probleme sie haben. Hier wissen die Jugendlichen: Beim Verein JUGEND & FREIZEIT gibt es Menschen, die klar auf ihrer Seite stehen, denen sie sich anvertrauen können und wo sie einen Teil ihrer Freizeit verbringen können. Hier wird niemand verurteilt.

Das Verhalten von Jugendlichen im Sozialraum in den letzten Jahren hat sich merklich verändert – dieser digitale Wandel wurde durch die letzten Pandemiejahre beschleunigt und hat die zunehmende Verlagerung der Lebensretäten der Jugendlichen in die Online-Welt unterstützt.

Der Verein JUGEND & FREIZEIT leistet mit seinem breit aufgestellten Angebot einen wichtigen Beitrag und passt seit jeher sein Angebot auf die Bedürfnisse der Jugendlichen an: Egal ob kurze Beratungen, Workshops oder Freizeitangebote – der Verein JUGEND & FREIZEIT gibt jungen Menschen seit mehr als 40 Jahren den Raum, sich zu erleben, Zeit mit Gleichaltrigen zu verbringen und steht mit Rat und Tat zur Seite. Die Angebote sind niederschwellig, kostenlos und an den Bedürfnissen der Jugendlichen orientiert.

Mein größter Dank gebührt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, wie auch den Funktionärinnen und Funktionären für ihr Engagement in der Jugendarbeit. Sie alle geben jeden Tag ihr Bestes, auf die Bedürfnisse von jungen Menschen einzugehen und unterstützen sie dabei, ein eigenständiges und selbstbestimmtes Leben zu führen.

Ich wünsche Euch und Ihnen weiterhin viel Erfolg, Freude und Motivation.



Ihr Michael Lindner  
Kinder- und Jugendschutz-Landesrat



Foto: © Antje Wolm

## Wertvolle Begleitung durch turbulente Zeiten

Wir leben in turbulenten Zeiten – das bedeutet vor allem für die jungen Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher große Herausforderungen, aber auch sehr viele Chancen, schließlich ist Oberösterreich das Land der Möglichkeiten. Mit der Jugendstrategie 2027+ wollen wir gemeinsam mit unseren Partnerinnen und Partnern in der Jugendarbeit Heranwachsende begleiten und unterstützen und so ihre vielen Talente und Potentiale nützen.



Foto: © Land OÖ

Der Verein JUGEND & FREIZEIT schafft seit 45 Jahren in seinen Einrichtungen, mit Streetwork und seinen Veranstaltungen ein jugendgerechtes Freizeitangebot, wertvolle Beratungen, sinnstiftende Gemeinschaft und vor allem einen geschützten Raum für junge Menschen. Hier erhalten Jugendliche ein sicheres Umfeld, das für ihre Entwicklung so wichtig ist.

Die konstant hohen Zahlen an Beratungen, die hohen Besuchszahlen in den Jugendeinrichtungen und bei beliebten Veranstaltungen in der Jugendkulturbox und bei FUN in the CITY unterstreichen die Bedeutung der Vereinsangebote zusätzlich.

Im Jahr 2023 wurde zudem ein Schutzkonzept für den gesamten Verein fertiggestellt, welches allen jungen Besucherinnen und Besuchern sichere Räume garantiert.

Der Geschäftsführung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Begleiterinnen und Begleitern des Vereins danke ich herzlich für ihr nachhaltiges Engagement in der Jugendarbeit. Ihr Beitrag ist von unschätzbarem Wert und trägt dazu bei, die Zukunft unserer Gesellschaft positiv zu gestalten. Und vor allem, unser gemeinsames Ziel zu erreichen: dass Jugendliche ihre Talente entfalten, Herausforderungen meistern lernen und zu selbstbewussten, engagierten Erwachsenen heranwachsen können.

Mag. Thomas Stelzer  
Landeshauptmann

Wir blicken auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2023 in der Jugendarbeit des Vereins JUGEND & FREIZEIT zurück. Obwohl sich die Lebenssituation der Jugendlichen im Vergleich zu den Vorjahren nicht wesentlich verbessert hat. Die Corona Pandemie kann zwar weitgehend als überwunden angesehen werden, die Folgen sind aber bei weitem noch nicht aufgearbeitet.

Die Auswirkungen des russischen Angriffskrieges sind nach wie vor für Jugendliche sowohl emotional als auch wirtschaftlich sehr belastend. Der Überfall der Hamas-Terrorist\*innen auf Israel und der darauffolgende Kriegswahnsinn im Gazastreifen zieht eine Welle der Erschütterung durch die gesamte Gesellschaft in unserem Land. All diese Ereignisse, neben der Klimakrise und den ohnehin ständig steigenden Herausforderungen, belasten viele Jugendliche deutlich über ihre Grenzen. Die zusammenbrechende Jugendpsychiatrie und die damit fehlende Unterstützung führen in immer mehr Fällen zu dramatischen Ereignissen.

Es gelang uns 2023 dennoch, viele junge Menschen anzusprechen und ihnen unsere Angebote zugänglich zu machen. Im Gesamtbetrieb erreichten wir beinahe die Zahlen von 2019, der Zustrom bei der Teeniearbeit war sehr stark, das machte personelle Aufstockungen notwendig.

Zusätzlich hatten wir rund 13.700 Kontakte mit Jugendlichen über elektronische Medien. D.h. die Leistungszahlen sind 2023 deutlich höher als 2019, damit haben wir unser gestecktes Ziel für 2023 klar übertroffen. Die Jugendarbeit funktioniert wieder, wie gewohnt, auf einem hohen Niveau.

2023 erarbeiteten und implementierten wir, als erster Träger der offenen Jugendarbeit in Oberösterreich, für alle unsere Einrichtungen ein Schutzkonzept. Damit sind wir Trendsetter in der offenen Jugendarbeit in unserem Land.

Für 2024 ist die Entwicklung eines „Sexualpädagogischen Konzeptes“ geplant. Studien zeigen, dass auf Grund elektronischer Medien Kinder und Jugendliche Zugang zu Inhalten und Kommunikationswegen haben, für die sie nicht über die notwendige Kompetenz verfügen. Vor allem männliche Jugendliche holen sich sexuelle Aufklärung über, im Netz frei zugängliche, pornografische Darstellungen, die häufig gewalttätige Inhalte zeigen. Ihr Männerbild wird dadurch stark verzerrt, das führt zur Zunahme sexueller Gewalt. Es ist eine Herausforderung diesem Trend entgegenzuwirken und es verlangt viel Engagement und Einsatzbereitschaft der Jugendarbeiter\*innen hierbei erfolgreich zu sein.

Dafür und für die Bewältigung der außerordentlich großen Arbeitsbelastung während der letzten Jahre bedanke ich mich bei den Mitarbeiter\*innen des Vereins ganz besonders. Bedanken möchte ich mich aber auch bei den jungen Menschen, die trotz der großen Belastungen unser Angebot wahrnehmen und nutzen. Nicht zuletzt gilt mein Dank den Auftraggeberinnen und Auftraggebern, der Stadt Linz und dem Land Oberösterreich, für das Vertrauen und die finanzielle Ausstattung.

Mag. Josef Kobler  
Vorstandsvorsitzender Verein JUGEND & FREIZEIT



# INHALT

<b>Das sind WIR...</b>	<b>7</b>
„eine offene Jugendarbeit wie damals“	8
Überblick Zahlen	12
Die Teams	13
Wir haben ein Schutzkonzept	14
Wir sind ausgezeichnet	16
Wir haben gefeiert	20
<b>die Jugendzentren</b>	<b>24</b>
<b>die TEENIEarbeit</b>	<b>32</b>
<b>Jugendstreetwork</b>	<b>34</b>
<b>Gendergerechte Angebote</b>	<b>42</b>
<b>ZAHLEN, DATEN, FAKTEN</b>	<b>45</b>



das sind WIR...

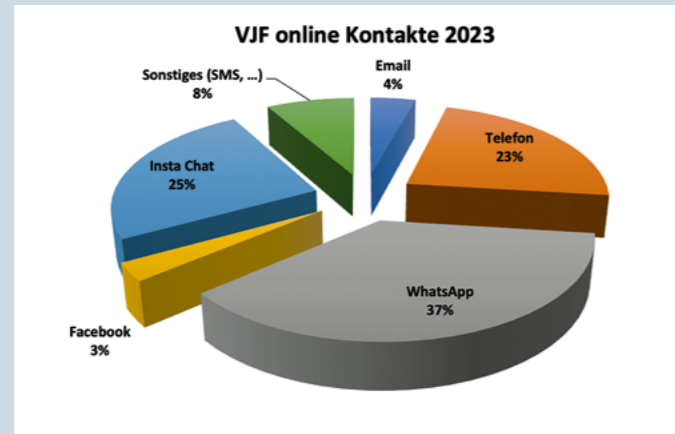


Mitarbeitende des Vereins JUGEND & FREIZEIT, hoch über Linz auf der Pferdeisenbahnpromenade beim jährlichen, im Rahmen der Leiter\*innenbesprechung stattfindenden, Walk`n Talk.

## „EINE OFFENE JUGENDARBEIT WIE DAMALS!“

Läuft wieder, ... ja offene Jugendarbeit ist zurück! Die jungen Menschen besuchen uns, beteiligen sich, nehmen Angebote an, fragen nach, möchten etwas haben, haben Spaß, fordern ein, nutzen Raum, Beziehung und Aktionen. Im Gesamtbesuch 2023 haben wir das Vorkrisenniveau von 2019 wieder erreicht.

Die Angebotspalette der TEENIEarbeit ist hoch nachgefragt, mehr denn je; die Jugendzentren setzten den Schwerpunkt 2023 „Party: wir machen den jungen Menschen eine Freude!“ hervorragend um, die Sozialraumorientierte Jugendarbeit verzeichnet noch mehr Kontakte in den Stadtteilen, Jugendberatung wird recht gut angenommen, Streetwork kann sehr gut die problembelasteten Spitzen abfangen und unsere online Schiene wird parallel dazu gut von den Jugendlichen genutzt. Alles in allem, „eine offene Jugendarbeit wie damals“, plus die online Angebote eben noch dazu.



Obenstehend Diagramm zu den online Kontakten mit Jugendlichen 2023. Verteilung der 13.745 online Kontakte: 25% Instagram, 37% WhatsApp, 23% Telefon, 3% Facebook, 8% Sonstiges und 4% Email. Unterschiedliche Teenies und Jugendliche waren dies 1832 zuordenbare in der online Reichweite.

## DAS SIND WIR ...

...wir, der Verein JUGEND & FREIZEIT, die offene Jugendarbeit –OJA - der Stadt Linz, die aufsuchende Jugendarbeit, die Teeniearbeit in der Stadt Linz. Acht Jugendzentren, vier Streetworkprojekte und die TEENIEarbeit mit ihren drei Standorten.

Räume für Jugendliche und Teenies, beherrzte erwachsene Ansprechpartner\*innen für Jugendliche und Teenies, Aktionen, Projekte, Workshops, Veranstaltungen, Online Angebote, Ausflüge, Medien, Musik, Kultur, Sport, Spiel, Spaß, Spannung ... Entspannung, Zuhören, Beziehung, Genderarbeit, Information, Beratung, Krisenintervention, Konfliktbearbeitung, Begleitung, Besuche, Vermittlung, Verwebung und Netzwerkarbeit.

**Wir bieten Schutz:** Kinder und Jugendliche haben einen sichern Platz in unseren Jugendeinrichtungen, können sich wohlfühlen, sind geschützt durch Achtsamkeit und Aufmerksamkeit unserer Mitarbeitenden. Dazu haben wir 2023 das Verein JUGEND & FREIZEIT Schutzkonzept entwickelt.

**WIR haben 2023 geleistet:** 1544 Öffnungstage in den Jugendzentren an denen 31,7 Jugendliche durchschnittlich je Tag und je Einrichtung im offenen Betrieb zu Besuch kamen. Im Gesamtbesuch hatten wir 83.413 Jugendliche und Teenies, darin 57.327 offener Betrieb, 7.181 geschlossener Betrieb, extra Ü12-Teeniearbeitsbetrieb 422 und 18.483 bei stadtteilorientierter Jugendarbeit - SOJA in Frequenz. Unterschiedliche junge Menschen haben wir 9.097 erreicht, in den Jugendzentren, mit Streetwork und bei der Teeniearbeit, davon 37,3% Mädchen in der Reichweite. Mit 719 Klient\*innen wurden 3.593 Beratungs- und Krisengespräche zu 8.139 Problemstellungen geführt. Zudem wurden unsere Mitarbeitenden in 41.167 Informationsgesprächen zu sachbezogenen Themen von Jugendlichen gefragt. Parallel dazu gabs noch 13.745 online Kontakte.



Mitarbeitende der ann and pat Jugendkulturbox, errichteten beim SBÄM Festival eine Chill- und Awareness Zone für junge Menschen.

WIR sind 57 Mitarbeitende, gesamt 44,6 Vollzeitkräfte verteilt auf die Leistungsbereiche Reinigung, Haustechnik, IT, Sekretariat, Teeniarbeit, offene Jugendarbeit, Jugendberatung, Streetwork und Geschäftsführung.

WIR gestalten Wechsel. Die durchschnittliche Verweildauer unserer derzeit beschäftigten Mitarbeitenden war 2023 125,5 Monate / 10,5 Jahre. Die Fluktuation betrug 11,1%, die Verweildauer der Fluktuiierenden war 80,2 Monate / 6,7 Jahre im Schnitt.

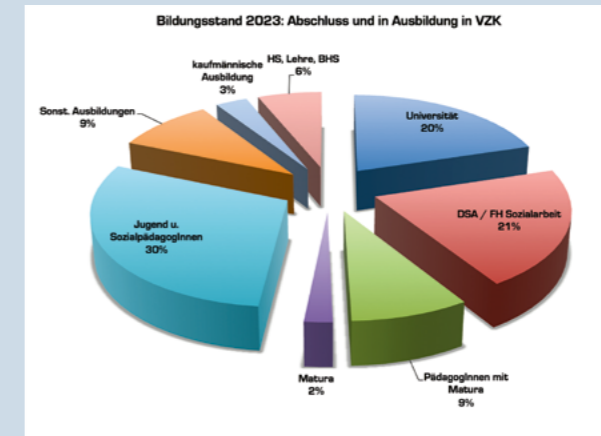
WIR bleiben gesund! Die betriebliche Gesundheitsvorsorge, kurz BGF, ist uns ein Anliegen und die dazu gesetzten Maßnahmen und Angebote zertifizieren uns erneut 2023 bis Ende 2025 zu einem gesunden Betrieb. Der durchschnittliche Krankenstand lag 2023 bei 12,4 Arbeitstagen.

WIR sind ausgezeichnet! Das Jugendzentrum Ebelsberg hat im Rezertifizierungsverfahren zum gesundheitskompetenten Jugendzentrum erneut den Gold-Standard erreicht und wurde im Bundeskanzleramt dafür von Minister Rauch und Staatssekretärin Plakolm ausgezeichnet.



Das Team vom Atlantis lud die Kolleg\*innen zum Chill 'n' Grill, dem gemeinsamen Sommerfest im Verein Jugend und Freizeit ein- danke!

WIR sind gebildet. Unsere Fachkräfte in offener und mobiler Jugendarbeit sind 30% Jugend- und Sozialpädagog\*innen, 20 % Akademiker\*innen, 21% diplomierte Sozialarbeiter\*innen, 9% diplomierte Sozialpädagog\*innen und 11% mit sonstigen Ausbildungen im Psychosozialen und/ oder Matura. Über 91% aller haben eine psychosoziale Grundausbildung, 3,5% sind aktuell in Ausbildung befindlich. Nachstehende Abbildung bezieht auf die 44,6 Vollzeitkräfte.



### Wir haben Ziele.

Junge Menschen sollen sich in den Einrichtungen der Jugendarbeit einfach wohlfühlen, eine feine Zeit haben und mit einem Lächeln gehen. Wir werden das im letzten Jahr entwickelte Schutzkonzept für Kinder und Jugendliche umsetzen. 2024 haben wir das Thema Sexualpädagogik im Fokus, dazu gibt es Bildungsangebote für unsere Mitarbeitenden und wir werden folgend ein Konzept Sexualpädagogik im Verein Jugend und Freizeit entwickeln.

Die stadtteilorientierte Jugendarbeit (SOJA) fördern und in den Räumen gut präsent sein. Durchaus die „real life Kontakte“ pushen als Pendant zu den parallelen online Welten, Kindern und Jugendlichen echte und authentische Ansprechpersonen sein und bleiben.

Mag. Andreas Kafka



Geschäftsführung,  
Verein JUGEND & FREIZEIT  
Ing. Erich Wahl, MBA, Anina Gräbner,  
Mag. Andreas Kafka,

# 2023

8 JUGENDZENTREN  
 4 STREETWORKEINRICHTUNGEN  
 TEENIARBEIT  
 EIN NETZWERK HAUS



9.079 unterschiedliche junge Menschen haben wir durch unser Angebot erreicht.

48.976 mal wurden die Jugendzentren von jungen Menschen zwischen 12 und 18 Jahren im offenen Betrieb besucht.  
 74.162 mal im Gesamtbetrieb

57 Mitarbeiter\*innen  
 1.544 Öffnungstage

31,7 Besucher\*innen/Jugendzentrum/Tag

Online Angebote Jugendzentren/Streetwork/TEENIearbeit:  
 Online Kontakte: 13.745  
 Reichweite Online: 1.832

## Leistungsentgelte 2023

Stadt Linz	80,17%
Land OÖ	17,95%
Bund	1%
Sonstige	0,88%

## DIE TEAMS



Jugendzentrum ATLANTIS



Jugendkulturbox ann and pat



Jugendzentrum BAUSTELLE



Jugendzentrum CLOOB



Jugendzentrum FJUTSCHARAMA



Jugendzentrum FRANX



Jugendzentrum U1



TEENIearbeit



Lehlings-Jugendzentrum ZOOM



STREETWORK Auwiesen



Streetwork JUST



Streetwork Linz-Süd



Streetwork St.E.P.



Sekretariat

# #MEIN RECHT KEINE GEWALT

## WIR HABEN EIN SCHUTZKONZEPT!

Im Herbst 2022 besuchte unsere Kollegin Anina Gräbner aus der Geschäftsführung den Schutzkonzeptworkshop des Dachverbands der bundesweiten offenen Jugendarbeit (bOJA), kam zurück (mit den Worten: „He Andi, des moch ma“) und überzeugte und begeisterte uns mit der Idee im Laufe des Jahres 2023 Schutzkonzepte für die und mit den Einrichtungen des Vereins Jugend und Freizeit zu entwickeln.

Dank der sehr gut vorbereiteten Unterlagen unserer Bundesvertretung, der bOJA, gelang es uns recht rasch einen Überblick zu erlangen, was zu tun war und es wurde gleich klar, dass die Einbindung aller Mitarbeitenden enorm wichtig für die Prozessgestaltung war.

Worum geht's im Kern? Kinder und Jugendliche haben einen sicheren Platz in unseren Jugendeinrichtungen, können sich wohlfühlen, sind geschützt durch Achtsamkeit und Aufmerksamkeit unserer Mitarbeitenden, wissen, wo sie sich hinwenden, wenn ihre Grenzen überschritten werden.

So entschieden wir, dass jede unserer 13 Jugendeinrichtungen eine eigene schutzbeauftragte Person haben wird, zudem zwei aus den 13 für den ganzen Verein JUGEND & FREIZEIT die Koordination übernehmen und Ansprechpersonen zum Thema Kinderschutz für alle Mitarbeitenden sind. Nach Vorinformation über die Aufgabenstellung haben sich im Verein JUGEND & FREIZEIT Anfang 2023 Mitarbeitende gemeldet um die Konzeptarbeit und Kommunikation der Thematik in den Teams zu überneh-

men. Diese 13 wurden im April im Workshop „Schutzkonzepte in der offenen Jugendarbeit“ mit Brigitte Stadelmann und Marcel Franke als Referierende auf die Themen Gewaltprävention, Kinderschutz und Risikoeinschätzung geschult.

Anschließend standen auch die beiden Beauftragten für den ganzen Verein JUGEND & FREIZEIT fest: Anna Bader aus der Jugendkulturbox Ann and Pat und Stefanie Nußbaumer von Streetwork Linz Süd übernahmen diesen Teil der Verantwortung.

Ab diesem Zeitpunkt wurde auch der Arbeitskreis „SchuKo“ ins Leben gerufen, der 2023 hauptsächlich zur Abstimmung der Konzeptentwicklung und für die Risikoanalysen in den Einrichtungen genutzt wurde und in Hinkunft mindestens zweimal jährlich für das Monitoring der Umsetzung dienen wird.

Daneben galt es natürlich in unsere bereits bestehenden Schriftstücke die entsprechenden Formulierungen und Passagen betreffend Kinderschutz einfließen zu lassen; beginnend bei unserem Verein Jugend und Freizeit Leitbild, weiters in die Personalsuchtexte und- auswahlverfahren, die Standards, die Leitfäden, die Konzepte, bis hin zum Dienstvertrag. Auch der zu unterschreibende Verhaltenskodex und ein Fallmanagement abgestimmt auf Schutzkonzepte wurden entwickelt. Ein upgrade- und Refreshmentprozess in Summe. Die Schutzbeauftragten der TEENIEarbeit, der Jugendzentren und von Streetwork im Verein JUGEND & FREIZEIT haben in den Risikoanalysen Räume, Situationen und Abläufe eingeschätzt und Maßnahmen zur Minimierung beschrieben. Die Analysen werden in Hinkunft jährlich wiederholt. Folgend sind im Verein JUGEND & FREIZEIT Schutzkonzept Definitionen, Standards und handlungsanleitend Leitfäden und Formulare für die praktische Umsetzung beinhaltet, die Sicherheit und Wohlergehen junger Menschen zum zentralen Anliegen haben.



einfach QR Code Scannen und die Schutzkonzept Seite auf unserer Homepage Besuchen!





**BGF**  
BETRIEBLICHE GESUNDHEITSFÖRDERUNG  
IM VEREIN JUGEND & FREIZEIT



BGF ist eines der erfolgreichsten Programme der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) und rückt die Gesundheit von Mitarbeitenden und Führungskräften in den Fokus.

Der Verein JUGEND & FREIZEIT ist seit 2017 mit dem Gütesiegel der betrieblichen Gesundheitsförderung ausgezeichnet und hat bisher zahlreiche Projekte zur Förderung und Erhaltung der Gesundheit der Mitarbeitenden umgesetzt. Nun wurde der Verein JUGEND & FREIZEIT erneut zertifiziert. Das Gütesiegel wurde weitere zwei Jahre bis 2025 verliehen.

Die beiden Gesundheitsbeauftragten im Verein JUGEND & FREIZEIT, Elke Lindner und Kerstin Forster, haben bei den Mitarbeitenden nachgefragt und anhand der gewonnenen Erkenntnisse gemeinsam mit dem Betriebsrat und der Geschäftsführung auch 2023 weitere Schritte zur betrieblichen Gesundheitsförderung gesetzt.

Seminare, vergünstigter Zugang zu Fitnessangeboten und Angeboten zur Förderung der mentalen Gesundheit wurden den Beschäftigten im Verein JUGEND & FREIZEIT zugänglich gemacht.

Mitarbeitende in besonders geräuschintensiven Settings (zB. Konzertveranstaltungen) wurde ein angepasster Gehörschutz zur Verfügung gestellt.

Neben der Gesundheitsförderung der Mitarbeitenden ist die Vermittlung von Gesundheitskompetenz an die Besuchenden ein wichtiges Anliegen im Verein JUGEND & FREIZEIT.

Das Jugendzentrum Cloob in Ebelsberg hat vor vier Jahren den Weg zur Auszeichnung zum Gesundheitskompetenten Jugendzentrum Level Gold bestritten.

Diese Auszeichnung wurde 2018 von der bOJA und dem Netzwerk gesundheitskompetente Jugendarbeit ins Leben gerufen.

Nach der erfolgreichen Zertifizierung 2020 erfolgte nun 2023 die Rezertifizierung. Wir gratulieren dem Jugendzentrum Cloob ganz herzlich zu diesem großartigen Erfolg.

## Jugendzentrum CLOOB Ebelsberg

### RE-ZERTIFIZIERUNG ALS GESUNDHEITSKOMPETENTES JUGENDZENTRUM

Ein Selfie mit dem Gesundheitsminister Johannes Rauch und der Jugendstaatssekretärin Claudia Plakolm, das war der Abschluss der Re-Zertifizierung als gesundheitskompetentes Jugendzentrum, über dessen Auszeichnung sich das Jugendzentrum Cloob erneut freuen kann. Stellvertretend für das Team haben Elke und Bettina die Auszeichnung im Bundeskanzleramt entgegen genommen.

Bereits zum zweiten Mal konnte hier die Offene Jugendarbeit unter Beweis stellen, dass Gesundheits- und Jugendarbeit zusammen gehören:

*„Die Offene Jugendarbeit ist eine großartige Anlaufstelle, um in einem vertrauten Rahmen zu lernen,*



*was etwa eine ausgewogene Ernährung ausmacht oder wie man besser mit psychischen Belastungen umgeht. Wer bereits im Jugendalter eine hohe Gesundheitskompetenz erwirbt, legt den Grundstein für ein gesundes Leben im Erwachsenenalter. Bei den ausgezeichneten Einrichtungen möchte ich mich herzlich für ihre wichtige Arbeit bedanken“,* betont Gesundheitsminister Johannes Rauch.

*neten Einrichtungen möchte ich mich herzlich für ihre wichtige Arbeit bedanken“, betont Gesundheitsminister Johannes Rauch.*

Somit macht es sich das Jugendzentrum Cloob weiterhin zur Aufgabe, Jugendliche dabei zu unterstützen, gesundheitsrelevante Informationen zu verstehen, um in weiterer Folge Entscheidungen treffen zu können, die für die Gesundheit förderlich sind. Schwerpunktthemen sind neben Partizipation und Ernährung auch die Unterstützung junger Menschen im Bereich psychischer Gesundheit. Darüber hinaus wird ein großes Augenmerk auf die Erwerbung von Klimakompetenz und Nachhaltigkeit gelegt.

**-CLOOB-**

# WIR SIND „KLIMA AKTIV“!

Ein Projektbericht von Streetwork Linz -Süd

Bei uns in der Neuen Heimat, im Zöhrdorferfeld, dominieren Autos mit Verbrennungsmotoren aus bekannten deutschen Fahrzeugschmieden. Das erste Ziel fast aller, zum 18. Geburtstag, Frau/Mädchen oder Mann/Bursche, egal, ist der Erwerb eines Führerscheines. Am Abend ist es manchmal gar nicht so einfach einen Parkplatz zu finden.

Es fährt lediglich eine Buslinie in den Stadtteil, der Bahnhof Linz - Wegscheid träumt seinen Dornröschenschlaf.

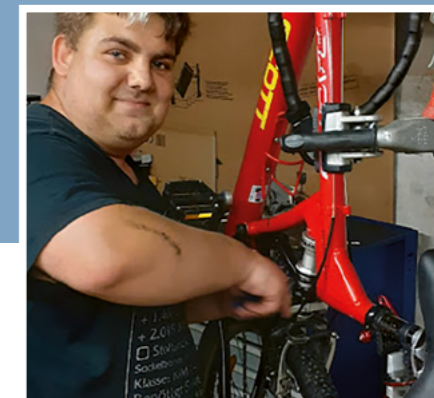
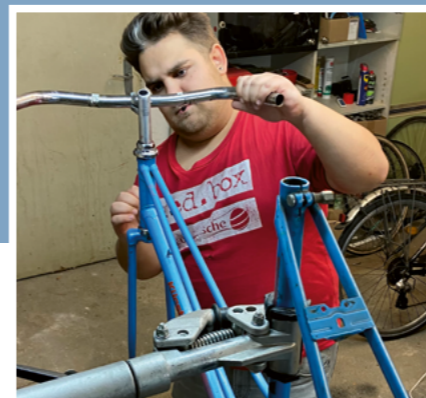
Aber wir sind gut an das Fahrradwegenetz der Städte Linz, Traun und Leonding angebunden und können fast durchgehend mit dem Fahrrad auf dem Fahrradweg in die Innenstadt fahren, oder zur Plus-City, oder ins Zentrum von Traun. Auch der Traunradweg in der Au ist nicht weit entfernt.

Es braucht mehr Fahrräder im Stadtteil, um zumindest einen kleinen Beitrag zur Abwendung der Klimakatastrophe zu leisten.

Um Jugendliche im Stadtteil für das Fahren mit Fahrrädern zu begeistern und sie zu Klimavorbildern zu machen, stellen wir ihnen Fahrräder zur Verfügung.

Damit die Räder fit gemacht und kleinere Reparaturen vor Ort erledigt werden können, bemühten wir uns im Frühjahr um eine Sonderfinanzierung des Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie für eine Fahrradwerkstatt und diese wurde nach Prüfung unseres Konzeptes genehmigt.

Daraufhin haben wir sogleich begonnen Platz für die Fahrradwerkstatt zu schaffen. Durch eine Kooperation mit dem B7-Fahrradzentrum konnten wir die Werkstatt mit professionellem Werkzeug ausstatten. Wir begannen die ersten Fahrräder straßentauglich zu machen.



Bei den ersten Öffnungsterminen unserer Fahrradwerkstatt haben wir gemeinsam mit Jugendlichen ihre Räder auf Vordermann gebracht und den Jugendlichen gezeigt, wie man/frau die eigenen Fahrräder einfach reparieren kann.

Was aber können wir für die tun, die gar keinen Drahtesel besitzen, oder deren Familien sich kein Fahrrad leisten können? Wir haben einige alte Räder geschenkt bekommen und diese wieder straßenverkeftrauglich gemacht. Im Rahmen unseres jährlichen Nachbarschaftsfestes stellten wir eine Reparaturstation zur Verfügung, es konnten kleine Reparaturen vor Ort durchgeführt werden.

So konnten wir bereits einige wenige zur Verfügung gestellte, wiederaufbereitete Fahrräder an Jugendliche verschenken. In Zukunft streben wir eine Kooperation mit den benachbarten Wohnungsgenossenschaften an, bei der wir hoffentlich noch viele alte verlassene Fahrräder bekommen, die wir mit den Jugendlichen, für Jugendliche in Stand setzen können.

Im Herbst wurden wir von der Bundesministerin Leonore Gewessler in Wien für unser Engagement ausgezeichnet.

Bald werden wir uns mit dem „klimaaktiv“ - Logo des Bundesministeriums schmücken dürfen.

Sollte also noch jemand ein Fahrrad zu verschenken haben, freuen sich unsere Jugendlichen darauf, es wieder in Stand zu setzen. Damit kann auch ein kleiner, aber wesentlicher Beitrag zur klimafreundlichen Mobilität von jungen Menschen in unserem Stadtteil geleistet werden.

Danke dafür.

-STREETWORK LINZ-SÜD-



## EIN SOMMER-SPORT EVENT

Gemeinsam ein großes Fest feiern! Das war der Gedanke des U1 Teams, als sie begannen das Sommer-Sport Event zu organisieren. Das Jugendzentrum U1 selbst liegt seit dem Umzug vor vier Jahren direkt an der Sportanlage des SV Urfahr. Die Nachbarschaft funktioniert bestens und so lag es nahe, das Event in Kooperation mit dem Fußballverein direkt am Fußballplatz umzusetzen.

Das Highlight der Veranstaltung war ein Kleinfeldturnier, an dem 11 Teams teilnahmen. Hier zeichnete sich mit der Teilnahme eines Mädchen\*teams ab, was sich international schon längst beobachten lässt, die Frauen\* sind dabei, die Fußballwelt zu erobern!

Schusskraftmesser, Torwandschießen, Programm für jüngere Kinder, Speisen, Drinks und eine tolle Siegerehrung machten den jungen Sportbegeisterten und allen anderen Besucher\*innen des Events große Freude. Ein Sommernachmittag mit vielen strahlenden Gesichtern.

Nur gemeinsam ist es möglich, ein so großes Event so gelungen umzusetzen, die Kolleg\*innen aus anderen Einrichtungen des Verein JUGEND & FREIZEIT und die Funktionär\*innen der SV Urfahr unterstützten das Team des U1 tatkräftig und trugen so wesentlich zum Erfolg des Events bei.

Die Linz AG unterstützte das Sommersportevent mit einem großzügigen Sponsoring und Sachpreisen für alle Teilnehmenden.



## 25 JAHRE JUGENDKULTURBOX ANN AND PAT

Am 13. Oktober 2023, einem sonnigen, warmen Herbsttag, funkelte und glänzte es golden in der Lederergasse 7. Die ann and pat Jugendkulturbox feierte das 25ste Jahr ihres Bestehens. Gegründet 1998 in der Hauptstraße im Stadtteil Urfahr, ist das ann and pat nun seit 25 Jahren ein kultureller Nahversorger für junge Linzer\*innen.

Der Standort hat sich mittlerweile geändert, 2005 ist die Jugendkulturbox in die Lederergasse 7 übersiedelt und bespielt dort drei Floors mit Konzertsaal, Café, Siebdruckwerkstatt und Tanzraum.

Das Ziel ist das gleiche geblieben: im Rahmen der offenen Jugendarbeit jungen Menschen die Möglichkeit zu bieten, sich kreativ und künstlerisch auszuleben und zu beteiligen.

Tausende junge Menschen haben in den vergangenen 25 Jahren an diesem Angebot partizipiert, haben die Möglichkeit genutzt, ihre Freizeit in einem jugendkulturellen Umfeld zu verbringen und sich kreativ zu äußern oder an kulturellen Angeboten teilzuhaben. Einige von ihnen sind diesen Weg weiter gegangen und sind mittlerweile beruflich in der Kulturarbeit oder ehrenamtlich in Kulturinitiativen tätig.

Viel ist entstanden in den letzten 25 Jahren, das macht das ann and pat zu einem unvergleichlichen Ort, der auch in seinem 25jährigen Bestehen noch kreativ, lebendig und von jungen Menschen nachgefragt ist.



*Die Jugendkulturbox ann and pat feierte heuer ihren 25. Geburtstag. Dazu gab es ein goldenes Programm, die DIY Dekoration funkelte und glitzerte im ganzen Haus. Eröffnet wurde mit Reden der geladenen Ehrengäste: Vizebürgermeisterin Karin Hörzing, Ing. Erich Wahl, MBA Geschäftsführer VJF & Mag. Josef Kobler, Vorstandsvorsitzender, und dem Anschnitt der Jubiläumstorte.*

*Das Abendprogramm wurde von der Aist Connexion eröffnet, gefolgt von den Communitys Waacking Linz & Hood's Freq'Fancy, den Abschluss bildet Dj Chrizzpsy mit einer Auflegerei.*

Junge Menschen lieben das gruselige, süße Fest. Verkleiden, Süßigkeiten sammeln, gemeinsam feiern, gemeinsam gruseln... 2023 haben wir in allen Jugendzentren und im TEENIEclub Halloween Feiern angeboten. Es gab Süßes, Saures, Filme, Musik, Verkleidung, Spiele und Lagerfeuer. Die Mitarbeitenden der Streetworkleinrichtungen waren bis 24:00 in den Stadtteilen unterwegs und standen den jungen Menschen als Ansprechpersonen zur Verfügung.



## IM SOMMER SOMMERPARTY, IM WINTER ADVENTSTAND - DAS BRAUCHT SO EIN STADTTEIL EINFACH!

Streetwork St.E.P und das Jugendzentrum cloob in Ebelsberg haben sich zusammengetan und folgten dem Ruf der Jahreszeiten. Im Garten des Jugendzentrums wurden mit Bubble Tea, Auflegerei, Tattoo Station und Cevapcici-Kebap die Sommervibes gefeiert.

Kulinarisches und das perfekte Winterwonderland mit heftigem Schneefall erwartete die Gäste des Adventstandes. Es gab Beerenpunsch und den türkischen Bohneneintopf Fasulye.

Viele Menschen wärmten sich beim Adventstand an der Hartheimer-Haltestelle auf, das bot die Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen und die Offene Jugendarbeit im Stadtteil vorzustellen.



## PUNK NOT DEAD!

Im Juni 2024 traf sich die österreichische Punkrock-Szene am Pichlingersee, auf dem von Stefan und Bigi Beham ins Leben gerufenen SBÄM Festival. Auftritte von namhaften Punkrock Bands, schrille und spannende Side Actions und die Lage direkt am See versprachen eine tolle zweitägige Veranstaltung.

Das ann and pat wurde von den Veranstalter\*innen eingeladen, einen Safe Space für junge Menschen auf dem Festivalgelände zu errichten. Das Team der Jugendkulturbox bot, unterstützt von Streetwork \*just und Streetwork St.E.P., einen Stand mit Wuzzeltisch, Siebdruck und Spielen an. Hier fanden die jungen Festivalbesucher\*innen die Möglichkeit sich in sicherer Umgebung auszuruhen und sich aus dem Trubel des Festivals auszuklinken. Außerdem hatten die Jugendarbeiter\*innen offene Ohren für Informationen und Gespräche, Monatshygieneartikel und Verhütungsmittel dabei.





# DIE JUGENDZENTREN

12 -18 Jahre

ATLANTIS, ANN AND PAT, BAUSTELLE, CLOOB, FJUTSCHARAMA, FRANX, U1, ZOOM

## OFFENE JUGENDARBEIT GEHT DURCH DEN MAGEN



Gemeinsames Kochen, Backen und Essen verbindet! Ein besonderes Anliegen von uns ist es, mit unseren Besuchenden bewusst gesund zu kochen, zu backen und gemeinsam zu essen. Das verbindet und lädt zum persönlichen Austausch ein. Angefangen von Obstsalat über Erdbeerknödel, veganen Kaiserschmarrn, Smoothie-Bowls, gesunde Jause, Salatbar und Chicken-Wraps bis hin zu Kürbissuppe und vielerlei Kuchenvariationen ist kulinarische Vielfalt angesagt. Ebenfalls beliebt sind frisch gepresste Säfte, Bananenmilch und alkoholfreie Cocktails.

Neben zahlreichen verschiedenen Back- und Kochworkshops bietet das Atlantis den Jugendlichen auch täglich eine Jause mit allerlei Aufstrichen an.

Das Gebäck hierfür bekommen wir kostenlos von der Bäckerei Fenzl zur Verfügung gestellt. Danke für diese tolle Kooperation!

- Jugendzentrum ATLANTIS-

### „EINFACH MAL CHILLEN“ ...

..unter diesem Motto verbringen wir viele Stunden im Jugendzentrum oder auf unserer Terrasse. Egal, ob wir bei einem gemütlichen Lagerfeuer über spannende Themen diskutieren, eine Runde UNO spielen oder einfach nur auf unser Handy schauen. Hauptsache, jeder fühlt sich wohl und wir haben Spaß dabei :)!

- Jugendzentrum U1-



## MUSIK – ABER LAUT BITTE!

Im Jahr 2023 gab es im Jugendzentrum FRANX im Franckviertel sechs Jugenddiscos, bei denen unter anderem die Jugendlichen, die das Tonstudio nutzen, die Möglichkeit hatten, live aufzutreten. Es wurde ein Indoor Konzert und das jährliche R.O.L.F. Open Air im Sommer veranstaltet. Den Abschluss machte die große Halloween-Disco mit Tombola.

Die Jugendkulturbox ann and pat, brachte im Rahmen zahlreicher Konzertabende alles von Indie bis Metal auf die hauseigene Bühne.



## STILL ON AIR!

### Die ann and pat Radioshow

Wir gestalteten gemeinsam mit unseren Besuchenden die monatliche ann and pat Radioshow beim freien Radiosender Radio FRO. Die Jugendlichen reichen Musikwünsche ein und stimmen bei unseren Umfragen für ihre favorisierten Künstler:innen ab. Außerdem besuchten uns heuer in fast jeder Sendung Gäste, hauptsächlich von jungen, aufstrebenden Acts, welche großteils auch die ann and pat Live-Bühne bespielten.

- Jugendkulturbox ann and pat-



## ICH HAB EIN HAUS, EIN KUNTERBUNTES HAUS...

Mit tatkräftiger Unterstützung der Jugendlichen wurden zwei Räume im Obergeschoss des Fjutscharamas neu gestaltet. Bei den Malerarbeiten zeigten die jungen Menschen viel Geschick und Begeisterung im Umgang mit Farben. Auch bei den handwerklichen Arbeiten für die Dekoration des Mädchenraums unterstützten uns die Jugendlichen, das führte zu einem sehr guten Ergebnis beim Gesamtbild der neugestalteten Räume.



### UND WENN WIR NICHT...

...gerade eine Disco im Jugendzentrum haben, ein Konzert veranstalten oder in unserer Werkstatt etwas bauen, dann kochen wir, haben viel zu lachen oder gewinnen den EA FC 24 Wanderpokal beim Turnier im Cloob. Nebenbei sind wir noch im Stadtteil unterwegs und stehen den Jugendlichen mobil mit Rat und Tat zur Seite.

- Jugendzentrum FRANX-

## ES GRÜNT SO GRÜN...

Die Hochbeete wurden für den Sommer wieder mit Pflanzen bestückt. Die Jugendlichen bewiesen einen grünen Daumen, unterstützten uns beim Einsetzen der Pflanzen und halfen beim täglichen Gießen, damit wir die Früchte und das Gemüse ernten und zu leckerem Essen verarbeiten konnten.

- Jugendzentrum Fjutscharama-





## KENNENLERTAGE MIT SCHULEN UND LEHRLINGEN IM ZOOM:

„Die Kennenlertage im Herbst an unserer Kletterwand waren ein großer Erfolg. Die Schüler\*innen der Polytechnischen Schule Urfahr und die neuen ÖBB Lehrlinge (rund 200 Jugendliche) hatten die Möglichkeit, nicht nur ihre Grenzen beim Klettern zu erkunden, sondern auch erste Bindungen zu knüpfen und sich im Team kennenzulernen.“



## BILDUNGSREISE NACH BUDAPEST:

Im Frühjahr 2023 begaben sich junge Erwachsene aus dem ZOOM auf eine inspirierende Bildungsreise nach Budapest. Die Reise bot nicht nur eine Gelegenheit, eine neue Kultur kennenzulernen, sondern ermöglichte auch die Vernetzung und ein tieferes Verständnis zwischen den Teilnehmenden. Highlight war der Besuch eines Cafés, das von Menschen mit Beeinträchtigung geführt wird.

## BACK TO SCHOOL

### — ABER OHNE HAUSAUFGABEN!

Im Herbst 2023 startete ein Kooperationsprojekt mit der Mittelschule 11, der dortigen Schulsozialarbeit und dem Jugendzentrum FRANX.

„Gemeinsam bieten wir seit November wöchentlich einen Pausentreff mit Gesprächen, freizeitpädagogischen Angeboten aber auch Beratung und Begleitung an. Teilnehmen können Jugendliche, die nicht Teil der Ganztagschule sind,“ beschreibt der Leiter des Jugendzentrums FRANX das Angebot.

## JUGEND IM DIALOG

Ziele des Projektes „Jugend im Dialog“ ist es, arbeitssuchende Jugendliche mit ihren Themen und Lebenswelten an einen Tisch zu bringen.

Gemeinsam mit der AK OÖ, der Bischöflichen Arbeitslosenstiftung und der Betriebsseelsorge OÖ kontaktierten wir junge Menschen, die in Projekten sind.

Mit einem Fragebogen erhoben wir, wie es ihnen gerade geht und was sie beschäftigt. Die Veranstaltung und die Workshops waren auch im dritten Anlauf erfolgreich. Wir konnten über 200 arbeitssuchende Jugendliche befragen und rund 140 zur Veranstaltung begrüßen.

Schwerpunkt waren die Herausforderungen der psychischen Gesundheit. Auch 2024 wird es eine Veranstaltung zu: „Jugend im Dialog“ geben, bei der das Zoom ein wichtiger Bestandteil sein wird.

## DA KOMMT KEINE LANGEWEILE AUF!

Neben dem Sommerferienprogramm „Fun in the City“, stand auch in den Semester- sowie Osterferien ein buntes Programm auf dem Plan, das viele junge Menschen motivierte ins Jugendzentrum cloob zu kommen.

Jeden Tag eine andere Aktion, bei denen die Besucher\*innen mitbestimmen konnten, was gemacht wird. Neben kochen und backen konnte man sich auch kreativ austoben, sein Wissen bei einem Quiz-Abend unter Beweis stellen oder an einem Fußballturnier, das wohl vielen positiv in Erinnerung bleiben wird, teilnehmen. Wir haben den beliebten Bubble Tea im Jugendzentrum selbst gemacht und eine Fachingsparty gefeiert, bei der es selbst gebackene Krapfen zu verspeisen gab.

-Jugendzentrum cloob-

## SOMMERCAMP AM ATTERSEE

Das gemeinsame Sommercamp von ZOOM und der Katholischen Jugend am Attersee im Juli war ein unvergessliches Erlebnis. Die Jugendlichen, zumeist arbeitssuchend, konnten inmitten der Natur nicht nur neue Freundschaften schließen, sondern auch durch verschiedene Aktivitäten ihre Teamfähigkeit und soziale Kompetenz stärken. Dazu standen ihnen viele unterschiedliche Workshops zur Verfügung von „Selbstwert stärken“ bis „Nightfrisbee“.

# FUN IN THE CITY 2023

DAS SOMMERPROGRAMM IM VEREIN JUGEND UND FREIZEIT



Unser diesjähriges Fun in the City, ein voller Erfolg, war geprägt von zahlreichen neuen Teilnehmer\*innen, die frischen Wind in das Projekt brachten.

Die Aktivitäten während des Programms fanden in entspannter Ferienstimmung statt, die die Teilnehmenden nicht nur erfreute, sondern auch die Beziehungs- und Bindungsarbeit im Jugendzentrum förderten.

Besonders beliebt waren die Ausflüge zu den umliegenden Schwimmbädern und Badeseen, bei denen die Jugendlichen sowohl die Gelegenheit zum Schwimmen als auch zum Turmspringen hatten. Diese Aktivitäten stärkten die körperliche Fitness und trugen dazu bei, dass die Jugendlichen sich untereinander noch besser kennenlernen konnten. Der Spaß und die Aufregung beim Turmspringen sorgten für Lockerheit und Ausgelassenheit.

Inmitten der entspannten Ferienstimmung konnten wir viel über das Gruppgefüge und die sozialen Kompetenzen der Jugendlichen erfahren. Es war genug Zeit und Raum für Kommunikation und die Gruppendynamik zeigte vor allem durch Teamspiele und kooperative Aufgaben, dass die Teilnehmer\*innen nicht nur ihre eigenen Interessen, sondern auch

die ihrer Gruppenmitglieder respektieren und unterstützen.

Ein starkes Gemeinschaftsgefühl, als neuer Höhepunkt unserer Jugendarbeit, wurde generiert. Insgesamt war das Sommerprogramm der Jugendberatung Baustelle eine Bereicherung für alle Teilnehmer\*innen. Die Mischung aus sportlichen Aktivitäten, Spaß und sozialer Interaktion schuf eine positive Stimmung, die nicht nur die individuelle Entwicklung, sondern auch das Gruppgefüge nachhaltig positiv beeinflusste. Wir blicken mit Freude auf diese erlebnisreichen Wochen zurück und sind gespannt auf die weiteren Aktivitäten mit unserer aktuellen Zielgruppe.

-Jugendberatung BAUSTELLE-

Angebotstage: 87

Tagesschnitt je Projekt: 25,1

Besucher\*innen: 2185

Projekte: 8

Schnitt Jugendliche je Projekt: 273,1

Reichweite, unterschiedliche Jugendliche und Teenies bei FITC: 1361

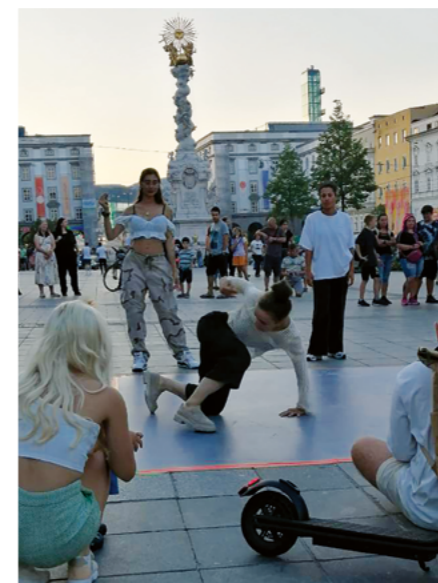
Im Rahmen unseres Sommerprojektes Fun in the City hatten wir heuer einige Kooperationen und daraus resultierende Highlights im Programm.

Den wohl größten Erfolg konnten wir mit einem Dance Jam direkt am Hauptplatz verbuchen. Es beteiligten sich viele Tanzgruppen und Kollektive - von Waacking Linz, Hood'sFreq'fancy, B-Girl-Circle bis hin zum Streetdance Kollektiv waren alle dabei.

Mit Tanzböden, DJ und einer mobilen Soundanlage ausgestattet, sorgten wir für gute Stimmung am Hauptplatz.

Beim Fun in the City Sommer Open Air unter der Eisenbahnbrücke heizte die Rockband Stonetree auf ihrem umgebauten VW-Bus den Besuchenden ordentlich ein.

-ann and pat Jugendkulturbox-



Unser Garten ist im Sommer ein wichtiger Ort, um gemeinsam Spaß zu haben. Wie etwa beim T-Shirt bati-ken oder bei den verschiedenen Wasserspielen inklusive Wasserspritzpistole.

-Jugendzentrum Fjutscharama-







And the Winner is...  
Das Franckviertel, hat den EA FC 24  
Wanderpokal gewonnen!



Super gespielt,  
die Mannschaft  
aus dem Zöhr-  
dorferfeld beim  
U1 Sommer-  
sportevent.

Bei jeder Gelegenheit wird im U1 Tischtennis gespielt. Die Jungs und Mädchen sind ehrgeizig und motiviert, sich ständig zu verbessern und sich bei Turnieren zu messen.

# TEENIEARBEIT

8 -12 Jahre

- TEENIEclub ZÖHRDORFERFELD
- TEENIEclub BINDERMICHEL
- TEENIEclub BULGARIPLATZ



Das Jahr 2023 hat in den TEENIEclubs viele lustige Momente und schöne Erlebnisse mit sich gebracht.

An allen drei Standorten hatten wir ein vielfältiges und abwechslungsreiches Angebot – es wurde gekocht und gebacken, gebastelt, gespielt und sich sowohl indoor als auch outdoor viel bewegt. Dabei haben uns dieses Jahr die Schwerpunkte „Konfliktpädagogik“ und „internationale Feste“ begleitet. Im Rahmen der Konfliktpädagogik wurden beispielsweise Stimmungsuhrn mit den Kindern gebastelt. Die Besucher\*innen konnten sich bei diversen Challenge-Tagen, Turnieren und beim Ringen austoben und gewinnen, aber auch das Verlieren lernen.

Die internationalen Feste wurden im TEENIEclub nicht nur thematisiert, sondern auch gemeinsam gefeiert. Dazu gehörten Fasching, Ostern, Ramadan und das Zuckerfest, Weltfrauentag, Saferinternetday sowie der Tag der Kinderrechte. Im Rahmen von Fun in the City haben wir Angebote, wie eine Wasserspaß-Aktion, einen Limonadenstand und Bodypainting organisiert. In den Sommerferien kooperierten wir mit Pippi – Play im Park, wir haben uns Aktivitäten mit dem Ziel, den Ferienspaß, zu sichern überlegt. Wir sagen Danke für die coole Zeit und freuen uns auf viele weitere Abenteuer im Jahr 2024!



# STREETWORK

Streetwork AUWIESEN  
 Streetwork JUST  
 Streetwork LINZ-SÜD  
 Streetwork St.E.P



**DIE KUND\*INNEN VON 6 DER 18 STREETWORK PROJEKTE IN OBERÖSTERREICH WURDEN BEFRAGT.**

Im Auftrag der Kinder- und Jugendhilfe Oberösterreich führte das Institut P&P Sozialforschung zusammen mit der Johannes Kepler Universität und der Fachhochschule OÖ- Campus Linz, 2023, eine Kund\*innenbefragung bei Streetwork Oberösterreich durch.

Sechs der insgesamt 18 Streetwork Projekte aus Oberösterreich, darunter auch Streetwork Linz Just, wurden für die Studie ausgewählt.

Zum einen, in der Beobachtungsphase, verbrachten externe Moderator\*innen zwei ganze Arbeitstage im jeweiligen Streetwork-Projekt, um einen Einblick in das komplexe Arbeitsfeld und die Arbeitsweise des Teams vor Ort zu gewinnen. Zum anderen wurde ein Fragebogen entwickelt und gesamt 150 junge Menschen in Oberösterreich, davon 25 in unserem Projekt Streetwork Linz Just, von externen Interviewer\*innen befragt.

## Bits and pieces, ... einige Aussagen aus den Ergebnissen:

76% der Befragten gehen zu Streetwork weil „...mir beim Lösen von Problemen geholfen wird“.

78% der Befragten nutzen das Angebot „Beratung“ in Streetwork. 91,5% derer bewerten das Angebot Beratung als sehr positiv.

79% der Befragten stimmen der eingeschätzten Wirkung von SW „... kann ich besser meine Probleme lösen“ zu.

94,6% der Befragten stimmen der eingeschätzten Wirkung der Beziehung zu Streetwork „... helfen mir wenn ich sie brauche“ zu.

96,8% der Befragten bewerten das Angebot „gemeinsames Kochen“ als sehr positiv.

92,5% der Befragten bewerten das Angebot von Streetwork „Begleitung zu Behörden“ als sehr positiv.

Die jungen Menschen, die Streetwork Oberösterreich nutzen, sind nach ihrer Meinung gefragt worden und haben die Angebote von Streetwork Oberösterreich betreffend Ressourcen und Versorgung, Hilfe und Unterstützung und hinsichtlich wahrgenommener Wirkung als sehr, sehr positiv bewertet.

Herzlichen Dank für die tolle Rückmeldung und Bestätigung!



## AUSFLUG AN DEN SEE

STREETWORK AUWIESEN / STREWORK LINZ\_SÜD

Neben unseren Angeboten wie: Soforthilfe, Wohnungsbetreuung zweier junger Frauen über die Wohnplattform, Begleitungen zu Behörden und Ämtern, Freizeitgestaltung, sowie viele Beratungen zu den unterschiedlichsten Anliegen, machten wir im Juli, in Kooperation mit Streetwork Linz-Süd, einen Ausflug an den Attersee.

Für die Jugendlichen, die am Ausflug teilnahmen, war diese freizeitpädagogische Aktion eine neue Erfahrung.

Es war neu, im Zelt zu übernachten und sich am Lagerfeuer selbst zu versorgen. Die entspannte Stimmung und das gemütliche Beisammensein zeigte den jungen Menschen allerdings, dass es auch ohne Handy schön sein kann und dass es möglich ist, außerhalb der Komfortzone eine gute Zeit zu verbringen. Die Teilnehmenden hatten Spaß, genossen die gemütliche Stimmung und wollen den Ausflug 2024 wiederholen.



Ganz nach dem Motto „beim Essen kuman d'Leit zaum“ hat sich Streetwork StEP 2023 zum Ziel gesetzt, für und mit jungen Menschen zu kochen.



Täglich ein warmes Essen ist für viele Menschen in Österreich zum Glück eine Selbstverständlichkeit. Leider zeigt uns unsere Arbeit manchmal ein anderes Bild.

Aufgrund von Teuerungen bei Lebensmitteln und hohen Wohn- und Energiekosten ist die Möglichkeit, sich ausgewogen zu ernähren, für einige Jugendliche keine Selbstverständlichkeit mehr. Vor allem zum Monatsende steht oft nicht mehr genügend Geld zur Verfügung, um sich eine ausgewogene warme Mahlzeit zuzubereiten.

Unser Projekt Talk & Eat machte Jugendliche nicht nur satt, es bot auch einen sicheren Raum sich mit anderen jungen Menschen zu treffen, sich auszutauschen und in gemütlicher Atmosphäre Zeit zu verbringen.

Am gedeckten Tisch kam es zu regen Diskussionen und zum Austausch über aktuelle Themen. Jede/r ist willkommen, so entstand ein schönes Miteinander und die Zusammengehörigkeit wurde gefördert.



Im Laufe der Zeit fühlten sich die Jugendlichen zunehmend wohler, kochten gemeinsam mit uns die Speisepläne und halfen tatkräftig mit, köstliche Gerichte zuzubereiten. Es wurden verschiedene Gerichte, zum Beispiel orientalische Eintöpfe, Käsespätzle, Gemüselaiachen und Schnitzel auf den Tisch gebracht.

Freitag 17 Uhr wurde für viele Besucher\*innen ein Fix-Termin, was uns sehr freute.



Mit diesem Angebot gelang es uns nicht nur neue Jugendliche zu gewinnen, es war auch ein Türöffner für weitere Streetworkangebote.

**-Streetwork ST.E.P -**

## DAS THEMA SCHWANGERSCHAFT BEI STREETWORK

Im just geht es immer mal wieder um das Thema Schwangerschaft. Häufig entscheiden sich schwangere, junge Frauen, die das just besuchen, gegen einen Geburtsvorbereitungskurs. Entweder weil der Kurs bereits begonnen hat oder weil er für sie nicht finanzierbar ist.

Um aufkommende Unsicherheiten besprechen zu können, hat das Team im just einen online Zugang zu einem Geburtsvorbereitungskurs. Die daraus gewonnenen Infos fließen auch in die Beratungen mit den werdenden Vätern ein. Die schwangeren Frauen werden von den Mitarbeitenden im just bestärkt, ihre Vorsorgeuntersuchungen verlässlich wahrzunehmen.

„Wir massierten und bemalten Babybäuche, machten einen Gipsabdruck zur Erinnerung an die Schwangerschaft und besorgten gemeinsam eine individuelle Mutterkindpasshülle. So versuchten wir junge werdende Mütter in Kontakt mit ihren Ungeborenen zu bringen, um sich auf die Veränderungen besser einstellen zu können.

Die „just- Gemeinschaft“ beteiligte sich, die Neugeborenen in der Welt zu begrüßen, indem sie halfen einen gebrauchten Kinderwagen zu reparieren und einen Storch aus Holz zu gestalten.“



**-Streetwork just-**

Am Nachmittag des 3. März 2023 veranstalteten wir, vom just, gemeinsam mit den Kolleg\*innen vom ann and pat einen Flohmarkt. Unser Kleiderfundus platzte aus allen Nähten und so veranstalteten wir unter dem Motto „Gib was Du willst“ ein gemütliches „Come Together“ im Stadtteil. Anrainer\*innen und Vernetzungspartner\*innen hatten die Möglichkeit, sich bei guter Musik, Kaffee und Kuchen zu treffen, zu plaudern und sich ein Kleidungsstück mit feministischen Motiven zu bedrucken. Danke an die helfenden Hände vom ann and pat und an unsere jungen Helfer\*innen die sich Etwas dazuverdienen konnten und die Möglichkeit hatten, sich in einer anderen Rolle zu erleben. Unser Ziel wurde mehr als erreicht. Wir hatten nun Platz, Geld und außerdem viele nette Gespräche mit jungen und alten Menschen aus unserem Grätzl.

- Streetwork just-



SUMMERTIME, STREETWORK ST.E.P



KÖSTLICHE MOCKTAILS AM WELTFRAUENTAG, STREETWORK AUWIESEN

## FLOHMARKT IM JUST

## NACHBARSCHAFTSFEST IM NETZWERKSÜD



Beim Nachbarschaftsfest im NETZWERKSüd, finden die Anwohner\*innen zusammen und erleben einen fröhlichen Nachmittag. Programm für die Kinder und Jugendlichen Musik, Getränke, Speisen werden von den beteiligten Einrichtungen Streetwork Linz-Süd, Jugendzentrum BAUSTELLE und dem TEENIEclub im ZDF organisiert.



FASCHING IM JUST





**\*  
GENDERGERECHTE  
JUGENDARBEIT**

Mädchen\* und junge Frauen\* fühlen sich in den Jugendzentren und in den TEENIEclubs des Vereins JUGEND & FREIZEIT wohl und werden von Streetwork erreicht. Der Anteil der weiblichen Besucher\*innen liegt bei knapp 30%. Das ist ein guter Wert für die, nach wie vor stark von Buben\* dominierte, offene Jugendarbeit.

Die Gendergerechtigkeit ist als Querschnittsmaterie all unserer Angebote zu sehen und wird konsequent beim Erarbeiten der Angebote für junge Menschen mitgedacht.

Die Konsequenz, mit der seitens der Mitarbeitenden der Fokus immer wieder auf Gendergerechtigkeit in der offenen Jugendarbeit gelegt wird, eröffnet den jungen Menschen, die unsere Einrichtungen besuchen, geschützte Räume und Angebote, die sie ermächtigen, stärken und begeistern.

**MÄDCHENANTEILE:**

JUGENDZENTREN, STREETWORK, TEENIARBEIT:

im offenen Betrieb: 29,4%

bei Reichweiten: 37,3%

bei Beratung: 32,6%

in Information: 40,6%

bei Online Kontakten: 48%

bei Online Reichweite: 39,9%




Der internationale Frauentag am 8. März und der Weltmädchentag am 11. Oktober sind zwei Tage, an denen der Fokus im Verein JUGEND & FREIZEIT ganz besonders auf die Situationen der Mädchen\* und Frauen\* gelegt wird. In allen Einrichtungen finden Programmpunkte statt.

Die besuchenden Mädchen\* erfahren Interesse an Themen die für sie wichtig sind. Die Jugendzentren, Streetwork und die TEENIEclubs bieten Programm, den jeweiligen Interessenslagen der Besucherinnen\* entsprechend an.

Der Weltmädchentag war ein tolles Event. Durch das gemeinsame Schmücken des Jugendzentrums und die Organisation einer Karaoke-Party wurde Disco-Feeling geschaffen. Mädchen und Jungen nahmen aktiv an der Veranstaltung teil, die bis 22:00 Uhr dauerte. Gemeinsames Singen, Tanzen und Lachen transformierten den Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis im Rahmen des Jahresmottos „Party“.

-Jugendberatung BAUSTELLE-



Jeden ersten Dienstag im Monat, steht am FLINTA-day die ann and pat jugendkultur-box ausschließlich für FLINTA-Frauen - Lesben - intersexuelle - nicht binäre - trans\* - asexuelle Personen offen.



## BOYZDAY

Anfang November fanden im Verein JUGEND & FREIZEIT Aktionen zum BOYZDAY statt. Unter dem Motto „walking in our shoes“ tauschten im Jugendzentrum Atlantis die Mitarbeitenden mit den Besuchern\* die Rollen. Die Buben\* konnten einen Nachmittag erleben, wie es ist, als Mitarbeiter\* im Atlantis tätig zu sein.

Die Jugendberatung BAUSTELLE schuf mit einer festlich gestalteten Umgebung am BOYZDAY ein Ambiente in dem sich die Buben\* und jungen Männer\* beim Dinner & Talk, an einer festlich gedeckten Tafel, mit den Mitarbeitern\* der BAUSTELLE über Erfahrungen von Männern\* im Sozialbereich austauschen konnten.

„Let`s talk about ... Berufe im Sozialbereich“ lautete die Einladung an die jungen Männer\* im U1, um sich bei Lagerfeuer und gutem Essen über Jobmöglichkeiten im Sozialbereich zu informieren.

In der Jugendkulturbox ann and pat wurde in Kooperation mit der Jugendgruppe YOUnited mit Mocktails, Maniküren und Gesichtsmasken ein Selfcare und Wellnessstag zelebriert. Das Ambiente motivierte zu Gesprächen über Klischees, Vorurteile, Zukunftspläne und-ängste.



## BE ADVISED ... GESPRÄCHE 2023

Information, Beratung, Krisenintervention - Gespräche 2023

Neben den zahlreichen Gesprächen zur Gestaltung der Beziehung mit jungen Menschen haben unsere Mitarbeitenden in 44.760 definierten und dokumentierten Informations- und Beratungsgesprächen die anstehenden Themen aufgegriffen, den Jugendlichen zugehört, ihnen etwas angeboten, einen neuen Blickwinkel ermöglicht, sie beim Finden einer anderen Perspektive unterstützt, beim Entwickeln einer eigenen Lösung begleitet und haben langfristige Unterstützung sowie Soforthilfe geboten.

Unsere Mitarbeitenden konnten den jungen Menschen in 41.167 Informationsgesprächen sachbezogene Informationen zu ihren konkreten Anfragen und Themen anbieten. Ein Infogespräch ist eine kurze Sache – so 7 bis 10 Minuten - und hilft schnell weiter, dazu müssen unsere Jugendarbeiter\*innen und Streetworker\*innen viel Wissen parat haben und dieses sehr rasch abrufen können.

Die Top fünf der insgesamt 26 Problemgebiete 2023 waren;  
Schule/ Ausbildung 8,4%,  
Freizeitgestaltung 8%,  
Arbeit/ Arbeitslosigkeit 7,4%,  
Freundschaft 7,3%  
Werte/Regeln/Grenzen 6,7%.

Der Mädchenanteil bei diesem spontanen Gesprächsangebot ist 40,7%, deren top eins Thema war Schule/Ausbildung; das meist besprochene Thema der Burschen hingegen war 2023 Arbeit/Arbeitslosigkeit.

Insgesamt 3.593 Beratungsgespräche und Kriseninterventionen haben 2023 mit 719 unterschiedlichen Klient\*innen stattgefunden; ergibt eine Kontaktfrequenz von 5 je Berater/em. Durch-

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN:

GESPRÄCHE

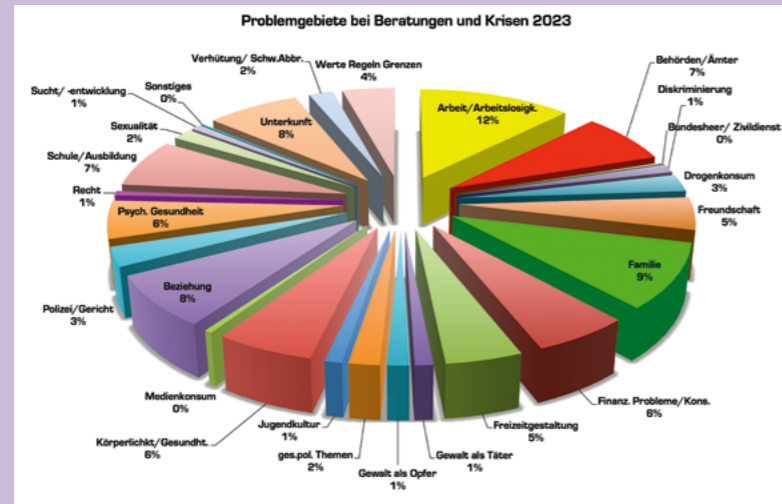
BERATUNG

INFORMATION

2023

schnittlich 11,3 Problemstellungen wurden von je einer Jugendlichen 2023 angesprochen, gesamt 8.139 Zähler bei den Problemgebieten.

Die Beratungsleistung 2023 wurde von 11 Einrichtungen erbracht. So können wir eine Fallzahl von 65,4 und ein durchschnittliches Gesprächsaufkommen von 326,6 je Berater\*in errechnen. Streetwork gesondert betrachtet, hat 39% der Fälle und 48% aller Beratungsgespräche 2023 geleistet.



Die Häufungen bei den 26 Problemgebieten zeigt obenstehendes Diagramm. Top fünf sind: Arbeit/ Arbeitslosigkeit 12,4%, Familie 9,4%, Unterkunft 7,5%, partnerschaftliche Beziehung 7,5% Behörden/ Ämter 7,4%.

Der Mädchenanteil bei den 719 beratenen jungen Menschen ist 32,6% , der Anteil der Mädchen an den B- Gesprächen ist 40,2%. Das durchschnittliche Alter der 2023 Beratenen ist 16,95 Jahre, 16,03 bei Jugendzentren, 18,73 bei Streetwork.



Als häufigste Berufssituationen gaben Jugendliche an; 39% Schüler\*in, 13,1% Lehrlinge, 13,8% Arbeitslos, 11,6% ohne Beschäftigung, 5,9% Angestellte. Zusammengenommen 25,4% arbeitslos bzw. ohne Beschäftigung. Die vorwiegenden Wohnsituationen der Beratenen sind zu 46% im Familienverband, zu 20% ohne festen Wohnsitz, zu 12,7% bei der Mutter und zu 8,2% eigene Wohnung. Keine österreichische Staatsbürgerschaft haben 57%, in einem anderen Kulturkreis wuchsen 63,5% der Jugendlichen auf.

In drei unserer Einrichtungen wird Familienberatung nach Bundesstandards angeboten. Genutzt wurden die Familienberatungsstellen von 531 Klient\*innen, diese haben in 1184 Gesprächen ihre Themen und Probleme mit den 3 Berater\*innen behandelt. Die Fallzahl im Schnitt ist 177 je Familienberaterin, das

## BERATUNGEN:

JUGENDZENTREN, STREETWORK, TEENIARBEIT:

719	Jugendliche wurden beraten
3.593	Gespräche wurden geführt
8.139	Problemstellungen
41.167	Informationsgespräche

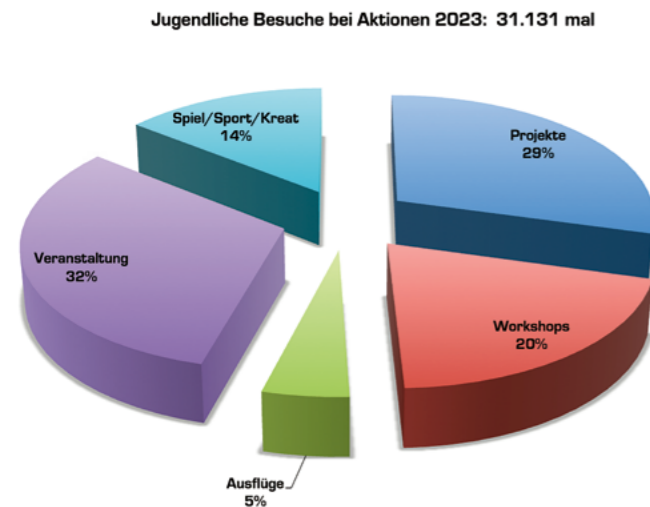
Gesprächsaufkommen je Familienberater\*in ist 394,7 im Schnitt. Die Kontaktfrequenz je Jugendlicher betrug 2,2 Gespräche im Jahr 2023. Am häufigsten wurden die Themen schulische Probleme/ Ausbildungsfragen 23,2%, Weltanschauungsfragen 8,9% und Generationenkonflikte 8,5%.



# ZAHLEN, DATEN, FAKTEN: AKTIONEN 2023

Mehr als Drittel, 37,3%, aller Jugendlichen und Teenies vom Gesamtbesuch beteiligten sich an den attraktiven Aktionen unserer Einrichtungen. 31.131 mal Mitwirkung und –gestaltung von jungen Menschen bei Projekten, Workshops, Ausflügen, Veranstaltungen und Spiel-, Sport- und Kreativangeboten. Bei den 1062 Aktionen macht dies im Schnitt 29,3 Jugendliche und Teenies pro Angebot. Konkret waren dies,

- 67 Projekte mit 9.140 Projektbegeisterten
- 369 Workshops mit 6.233 Mitgestaltenden
- 73 Ausflüge mit 1.463 Mitreisenden
- 395 Veranstaltungen mit 9.845 Mitwirkenden
- 158 Spiel-, Sport und Kreativangebote mit 4.450 Spielenden



29% der an Freizeitaktionen Teilnehmenden haben sich an unseren Projekten beteiligt, 14% haben mit uns gespielt oder waren sportlich und kreativ, 32% haben Veranstaltungen besucht, 20% die Workshops antizipiert und 5% sind mit uns verreist. Durchschnittlich hat jede unserer Einrichtungen 81,7 Aktionen im Jahr 2023 angeboten, ergo 1,6 Aktionen je Kalenderwoche je Jugendeinrichtung.

Extra betrachten wir das Netzwerk Süd, da hier auch Erwachsene, Kinder, Teenies und Jugendliche gemischt Bildungsangebote, Raumnutzung, Workshops, Veranstaltungen und Spielangebote konsumieren: 89 verschiedene Aktionen, 217 Angebotstage, sprich 4,2 Angebote durchschnittlich je Woche und eine Gesamtfrequenz von 4026, davon 1007 mit Kindern und Jugendlichen und 3019 mit Erwachsenen.

## AKTIONEN:

JUGENDZENTREN, STREETWORK, TEENIARBEIT:

67 Projekte	9140 Teilnehmende
369 Workshops	6233 Teilnehmende
73 Ausflüge	1463 Teilnehmende
395 Veranstaltungen	9845 Teilnehmende
158 Spiel-, Sport und Kreativangebote	4450 Teilnehmende

Die Vermietungen an die Bürger\*innen des Zöhrdorferfeldes, wie z.B für Familienfeiern, Kindergeburtstage, Babygruppen, Frauentreffs, Trauerfeiern oder auch Verlobungs- und Hochzeitsfeiern sind 2023 das Nachfragehighlight: 85 Vermietungen mit 3337 Gästen. Weiterhin recht beliebt ist auch das Bildungsangebot „Mama lernt Deutsch“ inklusive Kinderbetreuung.



## ZAHLEN, DATEN, FAKTEN: BESUCHE & KONTAKTE 2023

Teenies, Jugendliche und junge Erwachsene haben uns besucht und hatten Kontakt in den Jugendzentren und bei den Teenieprojekten. Alles zusammengerechnet 57.327 mal im offenen Betrieb und 83.413 mal im Gesamtbetrieb. Durchschnittlich 31,7 Besuche täglich in je einem Jugendzentrum, im Verein JUGEND & FREIZEIT gesamt 253,8 Besuche täglich in den Jugendzentren. 2023 war der Mädchenanteil im offenen Betrieb 28,1%. Bei stadtteilorientierter Jugendarbeit (SOJA) wurden 18.483 mal Jugendliche während den Rundgängen in den Sozialräumen angetroffen. In extra geschlossenem Betrieb - Projekt- und Beratungstage, Mädchen- und Bubentage, zielgruppenspezifische Spezialangebote - frequentierten uns zudem 7.181 junge Menschen. Parallel dazu betrieben wir die Online Angebote im Verein JUGEND & FREIZEIT und wurden bis Ende des Jahres 13.745 mal bei Jugendzentren, TEENIEarbeit und Streetwork virtuell frequentiert.



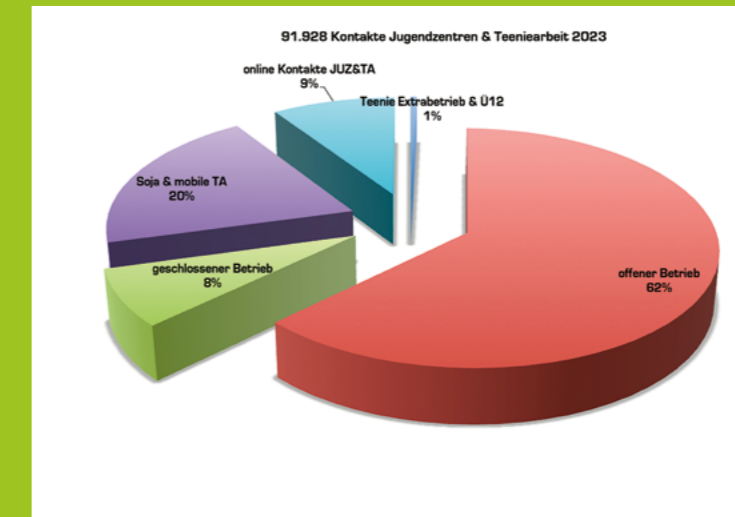
### BESUCHER\*INNEN

Offener Betrieb Jugendzentrum:	48.976
Gesamtbetrieb Jugendzentrum:	74.162
Öffnungstage Jugendzentrum:	1.544
Schnitt-/Tag Verein JUGEND & FREIZEIT:	253,8
Schnitt-/Tag Jugendzentrum:	31,7
Reichweite Besuch:	9.097
Frequenz Soja (Jugendarbeit mobil):	18.483
Reichweite Soja (JUZ mobil):	4.545

Kontakte Gesamt 2023:

Alle Kontakte, die wir 2023 hatten, zusammengetragen ergibt 91.928 und folgendes Bild.

Jugendzentren & Teenie	Kontakte				Angebotstage	Durchschnitt
Teenie extra Betrieb&Ü12	422					
offener Betrieb	57327					
geschlossener Betrieb	7181					
Soja & mobile TA	18483	physisch	90,74%	<b>83413</b>	1868	44,65
online Kontakte JUZ&TA	8515	online	9,26%	<b>8515</b>	1868	4,56
<b>Summe:</b>	<b>91928</b>	<b>Gesamt:</b>		<b>91928</b>	1868	49,21



## ZAHLEN, DATEN, FAKTEN:

# VERSCHIEDENE JUNGE MENSCHEN - REICHWEITEN

## 2023:

Verschiedene junge Menschen - Reichweiten 2023:

Wie viele unterschiedliche Jugendliche und Teenies das sind, erheben wir mit den Reichweiten.

9.097 gesamt, zusammengesetzt aus 2.096 bei Streetwork, 1.173 bei der Teeniearbeit und 5.828 in den Jugendzentren. Im Schnitt hat jede unserer Einrichtungen 699,7 unterschiedliche Jugendliche und Teenies erreicht. Der Mädchenanteil bei Reichweiten 2023 ist 37,3%.

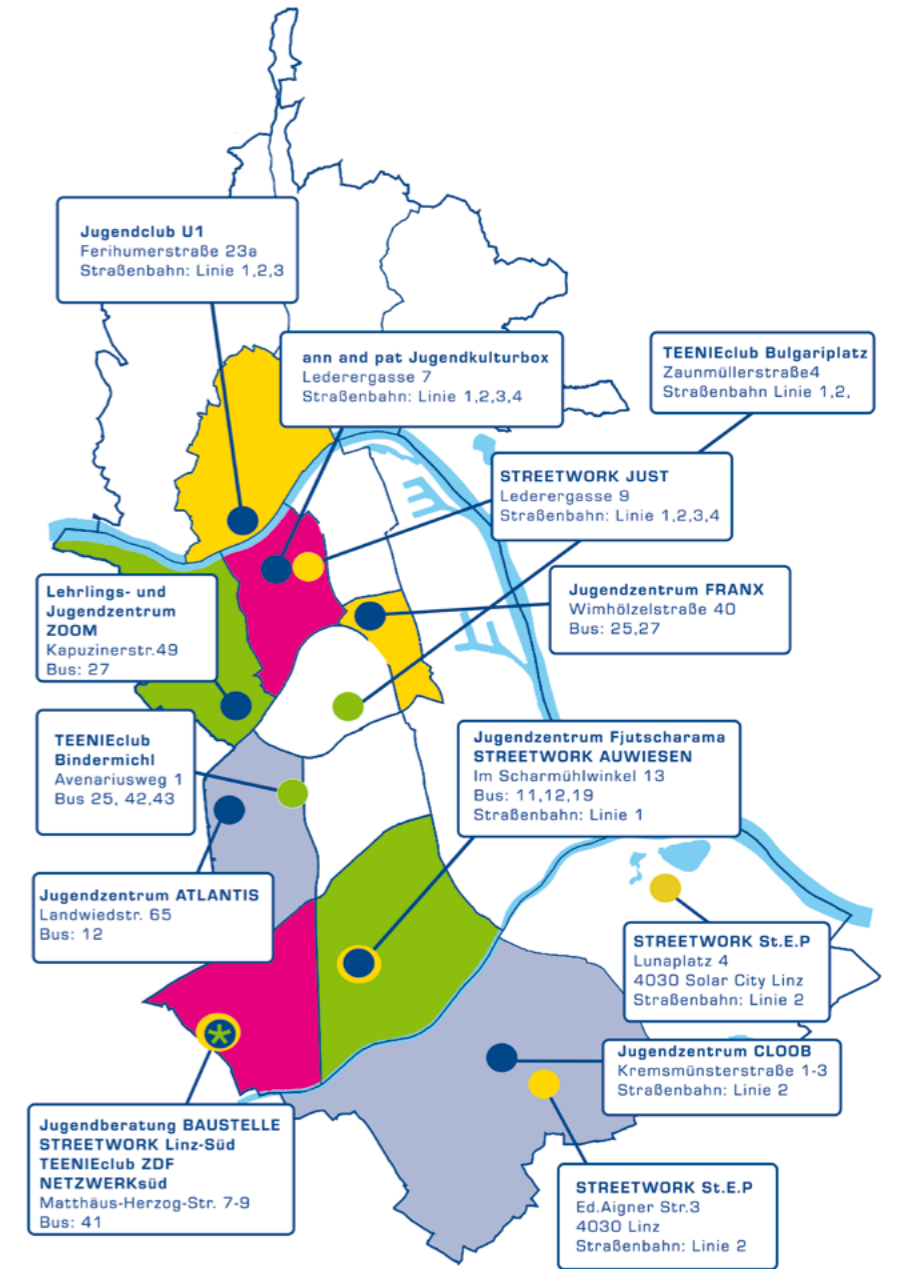
Separat hier angegeben die Reichweiten des Netzwerk Süd, unser Gemeinschaftsprojekt - Teeniearbeit, offene Jugendarbeit und Streetwork - 3.409 Kinder, Jugendliche und Erwachsene gemischt.

Auch Reichweiten bei Soja (stadtteilorientierte Jugendarbeit, quasi Jugendzentrum mobil und mobile Teeniearbeit ) 4.676 und Reichweiten bei Online Angeboten 1.832 wurden für 2023 erhoben. Schlichtes aufaddieren der drei Zahlen von Reichweiten, online, mobil und einrichtungsbezogen ist nicht möglich, da hier mit unterschiedlichen Settings junge Menschen die Auswahl haben, wie sie mit uns Kontakt haben wollen.

Vielen kommen physisch zur Einrichtung, andere sind nur in den Stadtteilen anzutreffen, manche bevorzugen je Situation und Möglichkeit den online Kontakt. So betrachten wir die drei Werte „stand alone“.



## JUGENDZENTREN TEENIECLUBS STREETWORK





Gesundheit und Kreativität sind die Schwerpunkte im Jugendzentrum ATLANTIS/Stadtteil Keferfeld Oed.

Die ann and pat Jugendkulturbox setzt neben den klassischen Angeboten der offenen Jugendarbeit einen jugendkulturellen Schwerpunkt.

Die Jugendberatung Baustelle bietet im NETZWERKsüd offenen Jugendarbeit an und ist eine Familienberatungsstelle mit Focus Jugendberatung.

Das Jugendzentrum clob in Ebelsberg, ist als gesundheitskompetentes Jugendzentrum ausgezeichnet und bietet offene Jugendarbeit an. Clob ist eine Familienberatungsstelle mit Focus Jugendberatung

Das Fjutscharama in Kleinmünchen macht klassische offene Jugendarbeit und bietet viel Freifläche.

Das FRANX im Franckviertel setzt vielfältige Angebote in der offenen Jugendarbeit und ist eine Familienberatungsstelle mit Focus Jugendberatung

Spiel, Spaß und Bewegung sind die Schwerpunkt im U1 in Urfahr.

Das Lehrlings- und Jugendzentrum ZOOM - für junge Menschen in- und vor der Arbeitswelt.



Streetwork in den Stadtteilen Ebelsberg/Pichling/SolarCity. Es werden Beratung, Begleitung, Information sowie Freizeitaktivitäten angeboten.

#justbasics- sicher- sauber- satt- und gut beraten. Das sind die Kernangebote von STREETWORK just in der Linzer Innenstadt.

Streetwork Linz-süd, ein Teil des NETZWERKsüd im Stadtteil Zöhrdorferfeld/Neue Heimat.

Streetwork in Auwiesen/Kleinmünchen. Beratung, Begleitung Information sowie Freizeitaktivitäten werden angeboten. Toller Garten.

Das Haus im Linzer Süden bietet Beratung, Bildung und Projekte für Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Stadtteil Neue Heimat/Zöhrdorferfeld an.

Die TEENIEarbeit ist mit den TEENIE Clubs an drei Standorten zu finden. Kindern von 8-12 Jahren werden Freizeitaktivitäten angeboten. Die Kinder bekommen Unterstützung in schulischen Belangen.



# DANKE



Wir bedanken uns bei der Stadt Linz und dem Land Oberösterreich, unseren Auftraggeber\*innen, für das entgegengebrachte Vertrauen in unsere Arbeit.

Danke an den gesamten Vereinsvorstand, insbesondere an den Vorstandsvorsitzenden Mag. Josef Kobler, für seine unterstützende Arbeit für den Verein JUGEND & FREIZEIT. Danke auch an die zahlreichen Kooperationspartner\*innen, für die gelungene Zusammenarbeit, insbesondere der LinzAG, die unsere Arbeit in vielen Belangen unterstützt.

Danke an alle Menschen, die uns im vergangenen Jahr Wissen und Know-How zur Verfügung gestellt haben, um Handlungsstrategien für eine gelungene Jugendarbeit zu entwickeln.

Ebenso gilt unser Dank den Firmen und Einzelpersonen, die unsere Arbeit unterstützen.

Ein besonderer Dank an die jungen Menschen, die unsere Angebote in Anspruch nehmen, gerne in die Jugendzentren und TEENIEclubs kommen und die Angebote von Streetwork annehmen.

Sie fragen sich:  
**„Ist eine Immobilie  
in jungen Jahren  
eine gute Idee?“**

Wir prüfen, analysieren und beraten.  
Damit aus der Idee ein durchdachtes Vorhaben wird.

**DER HYPO EFFEKT  
FÜR IHR WOHNPROJEKT.**

[www.hypo.at/wohnprojekt](http://www.hypo.at/wohnprojekt)

**HYPO**  
OBERÖSTERREICH

Jahresbericht 2023, Verein JUGEND & FREIZEIT

Impressum:

Verein JUGEND & FREIZEIT

Lederergasse 7, 4020 Linz

office@vjf.at \* www.vjf.at

Text: Mag. Andreas Kafka, Anina Gräbner

Layout: Anina Gräbner



**L\_nz**

Kinderschutz



 Bundeskanzleramt

**LINZ AG**